

Verlag wechselt

Aus dem Verlage der Vaterländischen Verlags- und Kunstanstalt
Wir bitten von den Preisänderungen

H. Rider Haggard Die Herrin des Todes (She)

Ein Roman aus dem dunkelsten Afrika

Deutsche Bearbeitung von Georg Schröder, mit zahlreichen Illustrationen von H. Baumgart. 355 Seiten

In Ganzleinen mit Schuhumschlag **Rm. 2.85**

Geschenkausgabe in Halbleder mit Goldschnitt und Schuhkarton **Rm. 3.75**

Ein Afrikaroman nicht im landläufigen Sinne des Wortes. Nicht Jagd und Kampfabenteuer sind die Hauptfache, nicht Kolonial- und Eingeborenenfragen. Der junge Vicerey zieht mit seinem Mentor Holby und dem treuen Job nach Afrika, um einem Geheimnis nachzuforschen, das seit grauer Urzeit wie ein Fluch auf seinem Geschlecht lastet. Die Erlebnisse und Kämpfe, unter denen die kleine Expedition schließlich die Höhlen von Rot und Aescha, die geheimnisvolle „Herrin des Todes“ findet, sind mit atemraubender Spannung geschildert. Die Probleme der Seelenwanderung, der ewigen Jugend sind mit großem Geschick in das wilde und farbenprächtige Gemälde, das der Roman bietet, hineinverwoben, und auch all das gelehrte Rätsel, das der Verfasser aufführt, wirkt bei der lebendigen Art der Darstellung nirgends trocken.

Was sagt eine Weltzeitung?

Da soll ein Mann seine Vorfahren bis in die Antike zurückverfolgen können, was selbst die ältesten Herrschergeschichtler bei uns in Europa nicht mehr können, dieser Mann, ein Engländer übrigens, soll Verwandte in Afrika haben, wo es am dünnsten ist, und er zieht aus, sie zu suchen, findet sie, Vergangenheit und Gegenwart sind gleichzeitig lebendig, es spukt an allen Ecken und Winken, und es lässt sich so leicht und so beschwingt, daß man das Buch nicht eher zuläßt, bis die letzte Seite zu Ende ist. Das Wichtigste an dem Buche ist, daß der Verfasser absolut ernsthaft bleibt und vom Leser verlangt, daß auch er ernst bleibe. Nachher allerdings erlaubt man sich, herzlich lustig zu lachen, was dem Genuss an dem hervorragenden Schmuck nicht den leisesten Abbruch tut.

„Börsische Zeitung“

Herr Kollege, nun sehen Sie sich endlich einmal für dieses Buch wirklich ein, das in England den Ruhm Haggards begründete.

VERLAG DIE BRÜKE

Wir fortan unter unserer Firma die folgenden Werke aus.
W. neuen Ausgaben Kenntnis zu nehmen.

Unsere deutschen Erzähler

Reihen deutscher Dichtergaben unserer Zeit

Herausgeber Walter Hamberger

Das Schaffen und Gestalten der besten zeitgenössischen deutschen Dichter

Biegsame Ganzleinenbände mit Schuhumschlag. Jeder Band durchschnittlich 125 Seiten.

Preis unverändert Rm. 2.-

Lieserbar sind noch:

1. Blund, Hans Friedrich, Unruhe
2. Bonsels, Waldemar, Tiergeschichten
3. Ernst, Otto, Gottes rechte Kunst
4. Fanthauer, Alfred, Iwan Petrowitsch
5. Raerzel, Hans Christoph, Kreuzwege
6. Kraze, Friede H., Vom Unerfüllten
7. Kurz, Holde, Aus frühen Tagen
8. Lienhard, Friedrich, Das Gastgeschenk
9. Rose, Felicitas, Und irgendwas für mich
10. Schanz, Frida, Bunte Blätter
11. Schröder, Gustav, Stille Menschen
12. Spiero, Heinrich, Gebundene Heidehof
13. Steinmüller, Paul, Die arme Seele vom
14. Steinmüller, Paul, Aus Biedermeiertagen
15. Supper, Auguste, Der stärkste Zauber
16. Woldeger-Hart, H. v., Der Deutsche

Neu herausgegeben wurden in diesen Tagen 4 Sammelbände in Ganzleinen je Rm. 2.85

Bd. I. Steinmüller, Die arme Seele vom Heidehof — Aus Biedermeiertagen — Lienhard, Das Gastgeschenk.

Bd. II. Schröder, Stille Menschen — Raerzel, Kreuzwege — Spiero, Gebundene.

Bd. III. Supper, Der stärkste Zauber — Kurz, Aus frühen Tagen — Kraze, Vom Unerfüllten.

Bd. IV. Blund, Unruhe — Waldeyer-Hart, Der Deutsche — Fanthauer, Iwan Petrowitsch.

Diese Sammlung verdient es, daß sie in größerem Maße auf deutschem Sprachgebiet Verbreitung findet. Was diese Bände in sich bergen, ist Gemeingut des ganzen Volkes. Sie müssen weiterhin Eingang finden in die Familien in Stadt und Land.

Prospekte über diese Sammlung in mehrfarbigem Offsetdruck „Bücher für die Frau“ und „Bücher für den Herrn“ bis 50 Stück auf Verlangen unberechnet.

KE / BERLIN SW 61